

TÜV Rheinland LGA Products GmbH · 51105 Köln
Modern Nature Piercingschmuck /
Seeland & Eschbach GbR
Michael Eschbach
Rambusch 9
53842 Troisdorf
GERMANY

Ansprechpartner
E-Mail
Telefon
Fax
Köln,

Dipl. Kauffr. Belma Bajric
Belma.Bajric@de.tuv.com
+49 221/806-1676
+49 221/806-2882
16.10.2020

Prüfbericht Nr. 0003334273/30 AZ 383342-M

Gegenstand der Prüfung: Piercing-Schmuck: Muster 1: Titan Segment Clicker

Bezeichnung: Geprüftes Muster: Titan Segment Clicker, Ringe in 1,2 x 8 mm

Laut Kundenaussage materialgleich zu:
Titan Segment Clicker mit und ohne Stein (Titanium Smooth Segment Clicker)
Stärke 1,0 und Durchmesser 6, 7, 8, 9, 10 mm
Stärke 1,2 und Durchmesser 6, 7, 9, 10, 12 mm
Stärke 1,6 und Durchmesser 8, 10, 12, 14, 16 mm

Zustand bei Anlieferung: Einwandfrei

Eingangsdatum: 31.07.2020

Prüfort: Köln

Prüfzeitraum: 05.08.2020 bis 14.08.2020

Prüfumfang: Vom Kunden ausgewählte Parameter

Prüfgrundlage: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Prüfergebnis: Nach Art und Umfang der durchgeführten Prüfungen entspricht der Prüfgegenstand den Anforderungen der Prüfgrundlage.

Köln, 16.10.2020

X 

Sachverständige(r)/Expert
Signiert von: Julia Verena Breuer-Stoltenberg

X 

Sachverständige(r)/Expert
Signiert von: Belma Bajric

Prüfbericht Nr.: 0003334273/30 AZ 383342-M
Datum: 16.10.2020

Seite 2 von 4

Fotodokumentation

Bild 1: Titan Segment Clicker



Materiallisten

Artikel	Artikelbezeichnung
1	Titan Segment Clicker

Mat.Nr.	Artikel	Komponente	Material	Farbe
001	1	Grundmaterial	Metall	silber

Ergebnisse

Metalle, Gesamtgehalt im Vollaufschluss

Probennummer	383342-002			
Zusammensetzung der Probe	Mat. 001			
Einheit	mg/kg			
Cadmium	<5			
Blei	<5			

Anforderung für Cadmium gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII Eintrag 23 (inkl. Änderungsverordnungen):
- Schmuckerzeugnisse < 0,01% (100 mg/kg)

Gesetzlicher Grenzwert für Blei in Schmuckwaren gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII inkl. Änderung durch die durch die Verordnung (EU) Nr. 836/2012: 500 mg/kg.

Nickellässigkeit ohne Abrieb

Probennummer	383342-001			
Zusammensetzung der Probe	Mat. 001			
Einheit	µg/cm²/week			
Nickellässigkeit 3-fach Bestimmung				
Nickellässigkeit, Probe 1	<0,1			
Nickellässigkeit, Probe 2	<0,1			
Nickellässigkeit, Probe 3	<0,1			

Erzeugnisse, die unmittelbar und länger mit der Haut in Berührung kommen:

Anforderungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XVII Eintrag 27: < 0,5 µg/cm²/Woche

Gemäß EN 1811:2011+A1:2015 kann der Artikel akzeptiert und in Verkehr gebracht werden, wenn der gemessene Wert geringer als 0,88 µg/cm²/Woche ist.

Anmerkung für Messwerte zwischen 0,51 und 0,88 µg/cm²/Woche: Es ist aufgrund der Messunsicherheit der Prüfmethode möglich, dass Überwachungsbehörden auch Werte für Nickel größer oder gleich 0,88 µg/cm²/ Woche messen.

Gemäß 1811 sind 3 Muster zu analysieren. Damit die Anforderung erfüllt ist, müssen alle Muster den Grenzwert einhalten. Stäbe, die in durchstochene Ohren/Körperteile eingeführt werden:

Anforderung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XVII Eintrag 27: < 0,2 µg/cm²/Woche

Gemäß EN 1811:2011+A1:2015 kann der Artikel akzeptiert und in Verkehr gebracht werden, wenn der gemessene Wert geringer als 0,35 µg/cm²/Woche ist.

Anmerkung für Messwerte zwischen 0,20 und 0,35 µg/cm²/Woche: Es ist aufgrund der Messunsicherheit der Prüfmethode möglich, dass Überwachungsbehörden Werte für Nickel größer oder gleich 0,35 µg/cm²/ Woche messen.

Die Prüfung an Schmuckgegenständen erfolgt entweder:

- In der Gesamtheit ohne mechanische Bearbeitung. Bewertung erfolgt hierbei als "worst case" Betrachtung, bezogen auf den kleinsten Grenzwert und die entsprechende Fläche.
- Von Einzelmaterialien nach ggf. notwendigem Ablacken. Bewertung erfolgt nach materialspezifisch relevanten Grenzwert.

Prüfbericht Nr.: 0003334273/30 AZ 383342-M
Datum: 16.10.2020

Seite 4 von 4

Methodenübersicht

Metalle, Gesamtgehalt im Vollaufschluss	Norm: MS-0022823*	Ausgabedatum: 10.03.20
--	--------------------------	-------------------------------

Methodenbezeichnung:

Hausmethode - Bestimmung von Schwermetallen nach Vollaufschluss gemäß EPA 3052, Quantifizierung mittels ICP-OES nach DIN EN ISO 11885 bzw. ICP-MS nach DIN EN ISO 17294-2

Bemerkungen:

* interne Arbeitsanweisung

Nickellässigkeit ohne Abrieb	Norm: DIN EN 1811	Ausgabedatum: 01.10.15
-------------------------------------	--------------------------	-------------------------------

Methodenbezeichnung:

Referenzprüfverfahren zur Bestimmung der Nickellässigkeit von sämtlichen Stäben, die in durchstochene Körperteile eingeführt werden und Erzeugnissen, die unmittelbar und länger mit der Haut in Berührung kommen. Quantifizierung mittels ICP MS gemäß DIN EN ISO 17294 2

----Ende des Berichts----